

ganzen Reichthum, seiner Zukunft Hoffnung: nur geschriebene Blätter von „Fiesko“; der Wind hätte erzählen können von seinen alleinigen Beschützern, Künstler ja Alle insgesammt, die sich beim Vorlesen jener Blätter davonschlichen und beim Kegelspiel sich unterhielten; der Wind hätte berichten können von dem blauen Flüchtling, der Wochen, Monate lang in dem elenden Wirthshaus verlebte, wo der Wirth tobte und trank, wo rohe Belustigung waltete während er von Idealen sang. — Schwere Tage, finstere Tage! Selbst muß das Herz leiden und die Prüfung bestehen, die es hinausbringen soll.

Finstere Tage, kalte Nächte zogen auch über die alte Glöcke dahin; sie empfand sie nicht, aber die Glöcke in des Menschen Brust, sie empfindet ihre trübe Zeit. Wie erging es dem jungen Manne? Wie erging es der alten Glöcke? — Die Glöcke ward weit fortgeschafft, weiter als man sie von ihrer hohen Thurm- warte aus jemals hatte vernehmen können; und der junge Mann? — Ja, die Glöcke in seiner Brust könnte weiter als je sein Fuß wandern, sein Auge schauen sollte; sie läutete und läutet noch immerfort über das Weltmeer hinaus, über das ganze Erdenrund. — Bleiben wir aber zunächst bei der Thurmglöcke. Aus Marbach kam auch sie fort, verkauft wurde sie als altes Metall und für den Schmelzofen im Bayernlande bestimmt. Wie und wann geschah aber das? — In Bayerns Königsstadt, viele Jahre nachher als sie vom Thurme herabgestürzt, hieß es daß sie eingeschmolzen, mit zum Gusse eines Ehrendenkmals für eine der erhabenen Gestalten deutschen Volkes und deutscher Lande verwendet werden sollte. Und sieh! wie sich das nun fügte; — sonderbar und herrlich geht es doch in der Welt zu! In Dänemark, auf einer jener grünen Inseln, wo die Buchenwälder rauschen und die vielen Hümngräber uns anschauen, war ein ganz armer Knabe geboren worden; in Holzschuhen war er einhergegangen, seinem Vater, der auf den Marinewerften schnitzelte, hatte er das Mittagbrot in einem alten verwaschenen Aufschlagetuch hingetragen; — dieses arme Kind war aber der Stolz seines Landes geworden, aus dem Marmor verstand er Herrlichkeiten heranzubauen, daß die ganze Welt erstaunte*), und gerade diesem war der Ehrenauftrag geworden, aus dem Thon eine Gestalt der Erhabenheit, der Schönheit, für den Guß in Erz zu formen, dessen Namen der Vater einst mit Johann Christoph Friedrich in seine Bibel schrieb.

Und das Erz floß glühend in die Form; die alte Thurm- glöcke, an deren Heimath und verklungene Klänge Niemand mehr

*) Des Dichters Landemann Thierwaldsen.